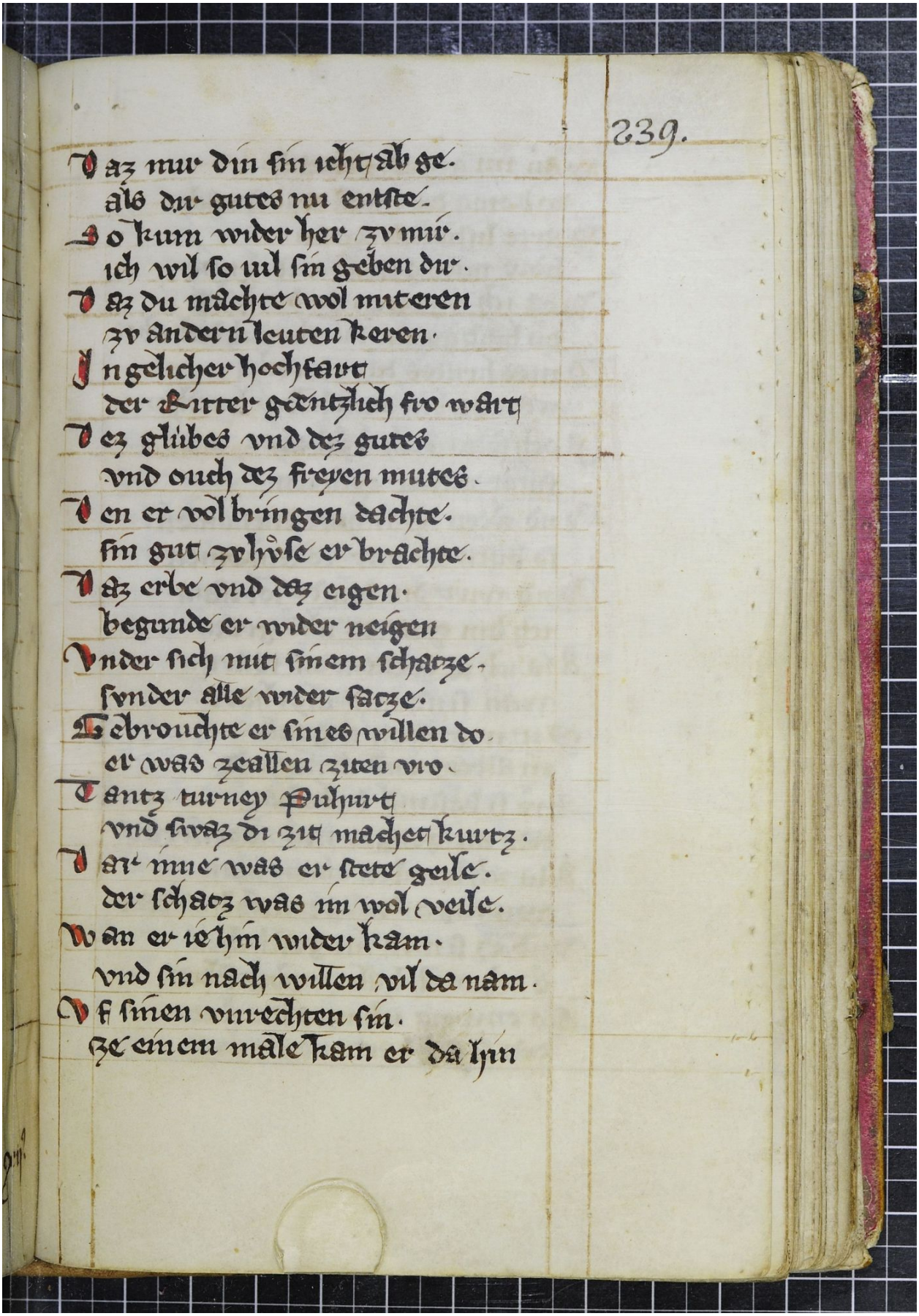
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



239.

Daz mur din sin icht ab ge.
als dir gutes nu entste.
So kum wider her zv mir.
ich wil so uil sin geben dir.
Daz du mächte wol miteren
zv andern leuten keren.
In gelicher hochfart
der ritter gentzlich fro wart
Des glübes vnd des gutes
vnd ouch des freyen mutes.
Den er wol bringen dachte.
sin gut zv hůse er brachte.
Daz erbe vnd daz eigen.
begunde er wider neigen
Vnder sich mit sinem schatze.
sunder alle wider satze.
Gebrouchte er sines willen do.
er was zeallen ziten vro.
Dantz turney Puhurt
vnd swaz di zit machet kurtz.
Dar mue was er stete geile.
der schatz was im wol veile.
Wan er ie hin wider kam.
vnd sin nach willen vil da nam.
Vf sinen vnrechten sin.
ze einem male kam er da hin